

Im Wartesaal des Lebens

Literaturkurs des Gymnasiums fragt zur Freude des Publikums: »Wer versteht hier nur Bahnhof?«

■ Von Sara Mattana

Werther (WB). Am »Hauptbahnhof Werther« macht Warten tatsächlich einmal Spaß – schließlich spielt sich dort nicht nur das alltägliche Fahrplan-Chaos, sondern auch das ein oder andere Hochzeits-Drama ab. Mit viel Liebe zum Detail und reichlich Pointen brachte der Literaturkurs des Ev. Gymnasiums (EGW) nun an zwei Abenden das Stück »Wer versteht hier Bahnhof?« auf die Bühne und erntete dabei tosenden Applaus.

Und den haben sich die 21 Elftklässler unter der Leitung von Lehrerin Denise Rahlmann redlich verdient. So sorgte vor allem die gewitzte Bahn-Ansagerin Irina (Max Schmidt) für lautstarkes Lachen. Denn obwohl sie mit ihren pubertierenden Kindern alle Hände voll zu tun hatte, blieb Irina noch genügend Zeit, um die ahnungslosen Bahnreisenden mit dubiosen Sonderangeboten und komplizierten Ticketbuchungen zu verwirren.

Während sich die Kunden vermeidliche Schnäppchen und nutzlose Atlanten andrehen ließen, beobachteten Putzfrau Gathe (May Bormann) und der obdachlose Sig-

gi (Matthias Lindemann) das Geschehen aus sicherer Entfernung – zumindest solange, bis die penible Frau Graute (Amelie Kaiser) ihre Füße versehentlich im Wischwasser abstellte und für lautstarke Aufregung sorgte.

Kein Wunder also, dass es Wachturm-Frau Denise Rahlmann bei diesem bunten Treiben nicht leicht hatte. Denn statt die Reisenden zu bekehren, tauchte

auch sie selbst ein in die hektische Welt der gestressten Geschäftsleute, gelangweilten Stadtstreicher und Hochzeitsdramen – schließlich spielten sich letztere gleich doppelt in der Bahnhofshalle ab. So musste sich ein verkatterter angehender Bräutigam nach seinem Junggesellenabschied auf die Suche nach seiner Zukünftigen machen und staunte nicht schlecht, als plötzlich die

falsche erzürnte Braut vor ihm stand.

»Wir haben heute viel Komödiantisches, aber auch viel Gesellschaftskritisches gesehen«, sagte Schulleiter Christian Kleist. Denn neben den amüsanten Verwechslungen und konfusen Bahnhofsdurchsagen zeigten die Schüler auch die Schattenseiten der Gesellschaft auf. So spielten nicht nur Arroganz und Abneigung,

sondern auch Untreue und Intrigen eine Rolle in dem mit feinem Wortwitz ausgestatteten Theaterstück. Tosenden Applaus ernteten dafür aber nicht nur die Darsteller der Q₁, sondern auch die vier Siebtklässlerinnen Johanna Eßbach, Emily Klatt, Brianna Klein und Lisanne Stöve, die als verzogene Snob-Kinder die Nase über Putzfrau Gathe und den obdachlosen Sigg rümpften.



Bastian (Malte Prochnow) steckt in Schwierigkeiten. Er hat seine Hochzeit mit Caro (Lea Friedrich) verschlafen. Fotos: Mattana



Auch für den angehenden Bräutigam Erich bleibt der Junggesellenabschied nicht ohne Folgen.